



Landschaftsprägende Zisterzienserinnen – Cistercian Nuns Shaping Landscape

Ausgehend von den Ergebnissen des Projektes *Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe*¹, dass Zisterziensermännerklöster Landschaftsgestalter waren, fragt die internationale Tagung „Landschaftsprägende Zisterzienserinnen“ im interdisziplinären Zusammenspiel, ob und inwiefern diese Ergebnisse auch für zisterziensische Frauenklöster gelten können. Dazu sollen die Leistungsfähigkeit und methodischen Instrumentarien der zentralen Begriffe der (Kultur-)Landschaft und der Klosterlandschaft überprüft werden, wie sie im Cisterscapes-Projekt zur Anwendung gekommen sind. Für die 17 Cisterscapes-Partnerstätten durchweg männlicher Zisterzen in Deutschland, Polen, Österreich, Slowenien und Tschechien hat sich u.a. mittels Inventarisierungen von Landschaftselementen und -strukturen ein materieller und praxisorientierter Landschaftsbegriff² bewährt, der auf heute noch sinnlich erfahrbare Kulturlandschaften abhebt und daher als Basis eines Antrags für die Erlangung des Europäischen Kulturerbe-Siegels (EKS) geeignet ist. Dezierte Studien genau dieser Art stehen für Zisterzienserinnen noch aus. Sieht man einmal von klassisch angelegten Klostermonographien ab, die schon immer auch die Wirtschaftstätigkeit, den Grundbesitz und die damit einhergehenden Gerechtsamen untersucht haben, werden zisterziensische Frauenklöster in der Forschung eher mit kommunikationstheoretischen Landschaftsbegriffen beschrieben und deren Raumwirksamkeit dabei in soziokulturellen Bereichen erkannt.

U.a. geht die Tagung ergebnisoffen diesen Fragen nach: Kann der materiell-praxisorientierte Landschaftsbegriff sinnvoll auf Zisterzienserinnen übertragen werden und wenn ja, mit welchen Modifizierungen? Welche Möglichkeiten können sich eröffnen (z.B. im Kulturtourismus oder in der breitenwirksamen Vermittlungsarbeit) bzw. welche Beschränkungen können sich ergeben durch die materiell-praxisorientierte Perspektive (z.B. Fortschreibung des zisterziensischen Mythos oder fehlende Differenzierung)? Welche Rolle spielen die Akteur*innen bei der „normativen Aufladung“³ von Landschaft? Welche Unterschiede in Ausstattung, Größe und Wirtschaftstätigkeit eines Klosters wirken sich auf die Gestaltung von Kulturlandschaft qualitativ und quantitativ aus? Welche Formen von Zugehörigkeit zu ‚dem Zisterziensischen‘ können als relevant für die – auch überregional oder europäische – Landschaftsprägung durch Frauenklöster erkannt werden (z.B. Schriftlichkeit, Spiritualität, Verwandtschaft)?

Die Tagungsorganisation ist eine Kooperation des Netzwerks KLOSTERLAND e.V. (Kompetenzzentrum für Klosterkultur) und des Projekts *Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe* und findet statt vom 5.-7. Mai im Kloster Lehlin. Die Übernachtungsmöglichkeiten im Kloster sind begrenzt. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen!

¹ Gunzelmann, Thomas/Kastner, Birgit: Vielfalt in der Einheit - Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa / Diversity in Unity - Cistercian Landscapes in Central Europe. Fachtagung zum Europäischen Kulturerbejahr 1.-3. Juni 2018 in Ebrach/Burgwindheim / Symposium for the European Year of Cultural Heritage 1.-3. June 2018 in Ebrach/Burgwindheim, (Inhalte - Projekte - Dokumentationen. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Bd. 19), Lindenberg i. Allgäu-München 2019.

² S. Kastner, Birgit: "Vielfalt in der Einheit - Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa". Einführung in das Projektthema und seine Terminologie / "Diversity in Unity - Cistercian Landscapes in Central Europe". Introduction to the Project Theme and its Terminology, in: Vielfalt in der Einheit (wie Anm. 1), S. 14.

³ Schenk, Winfried: Vielfalt in der Einheit - Von Zisterziensern geprägte Kulturlandschaften zwischen Typus und Individualität - Zehn Thesen zur raumbezogenen Forschung zum Zisterzienserorden / Diversity in Unity - Cultural Landscapes Shaped by Cistercians between Archetype and Individuality - Ten Theses about Spatial Research on the Cistercian Order, in: Vielfalt in der Einheit (wie Anm. 1), S. 51.